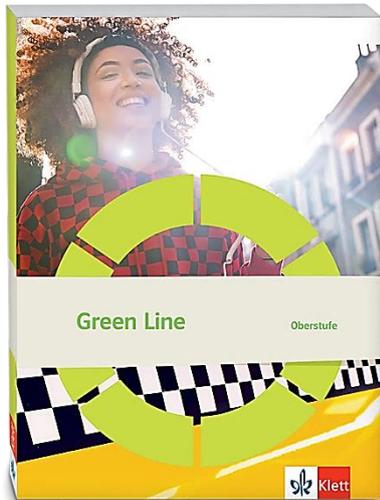


Digital unterrichten mit Green Line Oberstufe



Topic: The US

Didaktische Überlegungen

Als digitale **Durchführungsoption**, **Alternativaufgabe** oder **Erweiterungsaufgabe** können diese Vorschläge in Ihrer Arbeit mit dem Schulbuch **Green Line Oberstufe Bayern 2024** im Sinne einer Erfüllung der Aspekte im Medienkompetenzrahmen, der Abwechslung und der Motivation von Lernenden verwendet werden. Die Aufgabenvorschläge sollen Ihnen dabei helfen, Ihren Unterricht mit digitalen Hilfsmitteln zu planen, indem unterstützende Ideen geliefert werden, wie Sie digitale Mittel flexibel und oft auch zeitsparend in den Unterricht einbinden können (aber natürlich nicht immer *müssen*). Es lohnt sich ein Blick in diese Kopiervorlagen, bevor Sie anfangen, das Topic zu behandeln, um Ideen, die Ihnen gefallen und für die Lernenden in Ihrem aktuellen Kurs gut passen würden, in Ihre Planung einzubauen.

Sicherheit und Datenschutz

Wir weisen darauf hin, dass die genannten Apps und Internet-Inhalte nicht vom oder für den Ernst Klett Verlag entwickelt oder bereitgestellt wurden. Die Nutzung im Unterricht liegt in der Verantwortung der jeweiligen Lehrkraft.

Selbstverständlich haben die Autorenschaft und die Oberstufenredaktion die Angebote zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gesichtet und geprüft, aber digitale Inhalte (Apps und Online-Angebote) sind in weit stärkerem Maße als die eigentlichen Lehrwerkstexte einem rasanten Wandlungsprozess unterzogen. Apps ändern ihre Geschäftsmodelle und AGBs, Internetressourcen sind nicht mehr aufrufbar oder wechseln den Betreiber. Wir bitten Sie daher, vor dem Unterrichtseinsatz die vorgestellten Anwendungen und Inhalte noch einmal zu prüfen.

Übergreifende Hinweise

Internetrecherche / Informationsrecherche im Internet:

Die Lernenden sollten an eine kritische Internetrecherche herangeführt werden und lernen, die Seriosität von Quellen zu erkennen. Sie müssen zusätzlich darauf hingewiesen werden, dass auch bei Übernahme digitaler Inhalte (Bilder, Videos, Internetseiten, KI-gestützte Tools usw.) korrekte Quellenangaben erforderlich sind.

Bildrecherche: Bei der Suche und Verwendung von Bildern sollen die SuS lernen, sich auf lizenz- und kostenfreie Bilder zu stützen bzw. solche, die unter **Creative Commons Lizenzen** zu finden sind. Dazu gibt es spezielle Datenbanken. Sinnvoll ist auch, den Filter im Browser entsprechend einzustellen, sodass nur Creative-Commons-lizenzierte Bilder angezeigt werden.

Ton-, Video- und Bildaufnahmen:

Ton- Video- und Bildaufnahmen von Dritten dürfen nur mit deren Zustimmung erstellt und verbreitet werden (dies gilt auch für schulinterne Clouds / Plattformen). Für die Verwendung von Tools, die eine Erstellung / Verbreitung von Aufnahmen erfordern / möglich machen, ist bei Minderjährigen die freiwillige Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten einzuholen. Sie darf nicht vorausgesetzt werden und muss jederzeit widerrufen werden können.

KI-gestützte Programme:

Die Nutzung von KI-gestützten Programmen erfordert einen kritischen und reflektierten Umgang mit diesen durch die SuS. Das bezieht sich konkret ...

- auf den Umgang mit personenbezogenen Daten (Datenschutz);
- die Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material (Urheberrecht);
- auf ethische Fragestellungen (Bias des Outputs).

Die Aspekte müssen adäquat von der Lehrkraft in den Unterricht integriert werden. Das erfordert eine Schulung und Begleitung der SuS im sensiblen Umgang mit der KI. Dazu ist es notwendig, dass sich die Lehrkraft vor der Nutzung von KI-gestützten Programmen genau über die aktuell geltenden rechtlichen Bestimmungen informiert. Aufgrund der rasanten Entwicklung von KI kann es dabei zu einer schnellen Änderung der Rechtslage kommen, die eine konstante Auseinandersetzung mit den rechtlichen Bereichen notwendig macht.

Das betrifft zum einen die Nutzung KI-gestützter Programme, die im Unterrichtskontext das Risiko bergen, dass SuS personenbezogene Daten eingeben. Das kann sowohl eigene wie auch fremde personenbezogene Daten betreffen, zu denen keine Einwilligung vorliegt oder eingeholt werden kann. Ausnahmen davon bestehen nur sehr restriktiv und sind immer mit einem Risiko verbunden (z.B. Personen des Zeitgeschehens).

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist daher im Schulkontext nur sehr restriktiv und unter Zugrundelegung eines hohen Schutzniveaus erlaubt. Den rechtlichen Rahmen bilden die DSGVO, Landesdatenschutzgesetze und das Schulgesetz. Auch die Einwilligung der SuS bzw. der Erziehungsberechtigten (vor Vollendung des 16. Lebensjahrs) vor Eingabe der personenbezogenen Daten dient dem Schutz der SuS wie auch fremder Personen. Für den Einsatz von KI-gestützten Anwendungen sind somit die jeweils geltenden rechtlichen Bestimmungen des Bundes und des jeweiligen Bundeslands genau zu prüfen, ebenso wie möglicherweise bestehende Richtlinien der Einzelschule und der KI Nutzungsbestimmungen / Datenschutzerklärung der Anwendung selbst.

Besondere Bedeutung kommt dabei den sog. sensitive Daten (z.B. Gesundheit, Sexualität, ethnische Herkunft, Religion) zu, deren Eingabe grundsätzlich ein Verstoß gegen die geltenden Datenschutzbestimmungen darstellt. Daher sollten Lernende darauf hingewiesen werden, bei der Verwendung eines KI-gestützten Programms keine (sensiblen) Daten über sich oder andere preiszugeben.

Auch der Transfer der Daten ins Ausland kann ein erhebliches Risiko darstellen, wenn das Schutzniveau des Datenschutzes nach dem dort geltenden Recht nicht dem europäischen Datenschutz entspricht. Daher ist dringend zu empfehlen, nur solche KI-Programme zu verwenden, deren Server in Deutschland oder der EU liegen.

Neben dem Datenschutz ist der Schutz des Urheberrechts von wesentlicher Bedeutung. Aufgrund des zumeist unklaren Vorgehens zum Training der KI-Programme mit dem eingegebenen urheberrechtlich geschützten Material sind nur solche Inhalte einzugeben, an die keine Urheberrechte geknüpft sind. Da der urheberrechtliche Schutz sehr weit reicht, ist von der Eingabe von Material generell abzuraten. Das gilt besonders für das Material des Ernst Klett Verlags (u.a. Schulbücher, Arbeitshefte), die generell nicht in KI-gestützte Tools importiert werden dürfen.

Schließlich ist auf die Grenzen / Schwächen von KI-gestützten Programmen hinzuweisen. Nicht selten kommt es vor, dass diese Fehlinformationen bereitstellen, die nicht unreflektiert übernommen werden dürfen. Problematisch ist auch, dass unklar bleibt, auf welchen Trainingsdaten das Programm basiert. So kann es passieren, dass KI-gestützte Programme bestimmte Personen / Gruppen benachteiligen oder bevorzugen, wenn Assoziationen der KI auf Vorurteilen oder Stereotypen basieren. Nur durch das Schulen des *Promptings* (kurze Aufforderungen, Befehle oder Fragen an das KI-gestützte Programm, die zu einer bestimmten Ausgabe/Antwort führen) wie auch der sensible Umgang mit dem Output, können die Ergebnisse bedenkenlos verwendet werden.

Insgesamt macht der Umgang mit KI eine umfassende Auseinandersetzung vor der Verwendung im Unterricht unerlässlich. Dabei sollte eine Überprüfung der Nutzungsbedingungen der KI-Programme vorgenommen werden. Wichtig ist hierbei die Vorgehensweise beim Erfassen der personenbezogenen Daten, der Umgang mit diesen, ebenso wie die Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material zum Training und die kritische Verwendung der Outputs.

Verwendete Symbole

- ☎ Einzelarbeit
- ☎☎ Partnerarbeit
- ☎☎☎ Gruppenarbeit
- Differenzierung: anspruchsvollere Aufgabe/Alternative
- Differenzierung: leichtere/Hilfsaufgabe

Introduction

Task 1b), SPEAKING ... collect in a mind map words and phrases ... about the US. Then add issues ...

Digitale Durchführungsoption: Creating a digital mind map

Die im Aufgabenteil angedachte **mind map** zu *words and phrases* about the US kann zu Zwecken der zusätzlichen Aktivierung mithilfe digitaler Tools wie **answergarden.ch** oder **mentimeter.com** visualisiert werden. Die Ideen werden dabei in Form einer **word cloud** zusammengetragen.

Für eine umfangreichere **mind map**, die auch die Erwartungen der Lernenden an die Unterrichtseinheit abbildet, kann eine Vorstrukturierung durch die Lehrkraft mithilfe der **Kartenabfrage**, beispielsweise mit <https://www.oncoo.de/Kartenabfrage/>, vorgenommen werden. In Bezug auf das Vorgehen sei vermerkt, dass die Lehrkraft zunächst über **oncoo.de** anhand des gelben Sprechblasensymbols zu einer Auswahl weitergeleitet wird, wobei für die oben beschriebenen Zwecke die **Kartenabfrage** herangezogen wird. Die Einstellungen werden entsprechend der angebotenen Maske getroffen, wobei auch ein Passwort vergeben werden kann, das die Lernenden vor Beginn der Kartenfrage eingeben. Beim Erstellen der Kartenabfrage hakt die Lehrkraft zwei Kärtchen an und benennt diese entsprechend der im Lehrwerk vorgenommenen Gliederung mit „*Words and phrases about the US*“ und „*What I would like to explore in this topic*“, sodass die Lernenden anschließend diese beiden Themenfelder mit ihren Ideen füllen können. Im letzten Schritt der Erstellung wird ein Code angezeigt, über den sowohl die Lehrkraft als auch die Lernenden die Kartenabfrage erreichen. Die Lehrkraft notiert sich diesen Code.

Im Unterrichtsverlauf geht zunächst die Lehrkraft auf **oncoo.de** und wählt sich unter der Kategorie Lehrer anhand des Codes in die Kartenabfrage ein. Über den Beamer wird die Themenstellung dann im Plenum sichtbar gemacht, woraufhin sich die Lernenden mithilfe des von der Lehrkraft genannten Codes unter **oncoo.de** als Lernende in die Kartenabfrage einwählen. Sie nutzen dabei eigene digitale Endgeräte. Bei der Schüleransicht erscheint dann ein Leerfeld, welches eine einzelne Karte symbolisiert. Die Karte soll zudem anhand der Farbauswahl mit der entsprechenden Farbe eingefärbt werden und kann zunächst nur auf den Stapel gelegt werden oder auch gleich an das *Board* gesandt werden. Um im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit auf die Schülererwartungen zurückkommen zu können, exportiert die Lehrkraft das Ergebnis der Ideensammlung als pdf-Dokument – eine Funktion, über die das dargestellte Tool verfügt.

Task 2, COMPREHENSION Read and listen ... Note down the themes of the poem and its message.

Erweiterung: Creating a voice recording / a video of “The New Colossus”

Für die tiefere Beschäftigung mit dem Gedicht von Emma Lazarus lohnt es sich, eine sprachkreative Aufgabe zum Einsatz zu bringen. Die Lernenden lesen hierzu das **Gedicht “The New Colossus”** vom Sockel des *Statue of Liberty National Monument* (<https://www.nps.gov/stli/learn/historyculture/colossus.htm>) mithilfe eines Audioaufnahmeapparates ein und können ihre Aufnahme im Anschluss auch beispielsweise mithilfe der App **iMovie** (<https://www.apple.com/de/imovie>) als Video produzieren. Dabei kann die Sprachaufnahme auch innerhalb der App vorgenommen werden. Für lizenzfreies Bildmaterial, das zur Veranschaulichung der Textinhalte ausgewählt werden sollte, eignet sich z.B. **pixabay.com**.

Spot on facts – The making of a nation

Task 1, SPEAKING Based on ... create a timeline you can use to talk about the history of the US. ...

Digitale Durchführungsoption: Making and adding to a digital timeline

Die im Lehrwerk beschriebene Herangehensweise der **Timeline** lässt sich hervorragend mithilfe von **padlet.com** umsetzen, da hier das entsprechende Layout ausgewählt werden kann.

(Spot on facts – The making of a nation)

Erweiterung: Making digital revision cards

Diese Doppelseite (und **Spot on facts**-Seiten im Allgemeinen) bildet für die Lernenden eine verlässliche und verbindliche Lerngrundlage v.a. für **mündliche Abschlussprüfungen**, weshalb die Lernenden dazu angehalten werden, die Inhalte in Form **digitaler Karteikarten** entsprechend aufzubereiten. Hierfür eignet sich die Anwendung **Quizlet** (<https://quizlet.com/de>). Damit die Lernenden eigene Lernsets erstellen können, müssen sie sich davor registrieren (Datenschutzrichtlinien beachten!). Im Anschluss legt die Lehrkraft für die Lernenden einen **Kurs** an und alle innerhalb dieses Kurses erstellten Lernsets sind für die Kursmitglieder zugänglich, sodass damit gelernt werden kann.

Task 3, ANALYSIS Compare the German and the US political systems ...

Digitale Durchführungsoption: Making and adding to a digital timeline

Die Informationen zu *The political system* lassen sich sehr gewinnbringend durch die audiovisuelle Aufbereitung zur Wahl des amerikanischen Präsidenten ergänzen, indem das folgende **YouTube-Video** zum Einsatz kommt: „**How to become President of the United States**“ (<https://www.youtube.com/watch?v=2eXCG-hlaql&t=22s>).

Darüber hinaus kann die Lehrkraft auch die Infografik heranziehen und mithilfe der Anwendung **Learning Apps** (<https://learningapps.org/createApp.php>) eine Zuordnungsübung generieren. Dabei werden auf dem **Zahlenstrahl** einzelne Stecknadeln gesetzt, die in ihrer Anzahl den Textpassagen entsprechen, die in der **Infografik „How to become President“** von Ifrah Syed für **usa.gov** (<https://browncountylibrary.info/wp-content/uploads/2020/03/how-to-become-president-scaled.jpg>) enthalten sind. Die Bedienung der App ist intuitiv: Unter **App erstellen** kann das gewünschte Format (**Zahlenstrahl**) ausgewählt werden. Die Eingabemaske führt durch die Optionen, Daten und Fakten können direkt eingegeben werden. Über Klicken auf **Fertigstellen und Vorschau anzeigen** kann das Ergebnis überprüft werden. Bei Bedarf kann man mit einem Klick auf **erneut anpassen** Änderungen einbauen. Um die App zu speichern, muss die Lehrkraft sich registrieren. Die Lernenden können über einen **Link** oder **QR-Code** auf die Inhalte zugreifen.

Die Lernenden erhalten dann die Aufgabe, die Inhalte auf dem Zahlenstrahl zu platzieren, sodass dieser die einzelnen Schritte bis zur endgültigen Wahl des amerikanischen Präsidenten in chronologischer Reihenfolge abbildet.

Abi skills – Analysing non-fictional texts; argumentative essay

Task 11a)-c), BRAINSTORMING ... Collect ideas ... categorise your ideas ... exchanging ideas ...



Durchführungsoption: Writing an argumentative essay with the help of a brainstorming and voting tool and a collaborative writing tool

Die im Lehrwerk vorgeschlagenen Themen (*Example task 1* und *Example task 2*) werden auf zwei Schülergroßgruppen verteilt, wobei die Stoffsammlung online und kollaborativ mithilfe von **tricider** (<https://www.tricider.com/>) erfolgt. Dabei legt die Lehrkraft für die beiden Schülergroßgruppen jeweils **zwei Online-Umfragen** an, sodass innerhalb der Schülergroßgruppen wiederum zwei Gruppen gebildet werden können. Die Themenstellungen werden so in die Onlinemaske eingefügt, dass eine Aussage bewertet werden soll, also beispielsweise „*Leaving your country for the US is a good idea nowadays.*“ und „*Leaving your country for the US is not a good idea nowadays.*“ In den einzelnen Umfragen, die den Gruppen per Link zur Verfügung gestellt werden, werden Argumente für die jeweilige These gesammelt. Diese Ideen werden – nachdem sich die Gruppenmitglieder im Sinne der Schulung der kommunikativen und sozialen Kompetenz zunächst

(Abi skills – Analysing non-fictional texts; argumentative essay)

innerhalb ihrer jeweiligen Gruppe mündlich ausgetauscht haben – in der digitalen Umfrage durch Klick auf **Idee hinzufügen** schriftlich notiert.

Im nächsten Schritt tauschen die Gruppen die **Online-Umfrage-Links** und sichten nun die Ergebnisse der Lernenden, die den jeweils anderen Standpunkt vertreten haben. Sie kommentieren die von den Mitlernenden aufgeführten Ideen. Dabei kann entweder ein das Argument stützendes Beispiel (*pro*) oder eine kritische Idee (*con*) im Sinne eines *rebuttals* hinzugefügt werden. Die Lernenden sollten hier unabhängig von der ursprünglichen Gruppenzuteilung frei ihre eigene Meinung äußern.

Im letzten Erarbeitungsschritt (Abstimmung) widmen sich die Lernenden wiederum ihrem ursprünglichen *Online-Voting-Link*, indem sie innerhalb ihrer Gruppe die kommentierten Ideen sichten und daraufhin einzeln darüber abstimmen, ob die jeweiligen Argumente in die eigentliche Ausarbeitung des *argumentative essay* aufgenommen werden sollen. Die Gewichtung der Argumente anhand der abgegebenen Stimmen kann auch Aufschluss über die Anordnung der Argumente geben. Mithilfe der dargestellten Methode entsteht ein schneller, unkomplizierter und produktiver Austausch. Auch Lernende, die im eigentlichen Unterrichtsgeschehen zurückhaltender sind, erhalten hier die Möglichkeit, sich aktiv in den Prozess der Stoffsammlung einzubringen.

Der Schreibprozess an sich erfolgt arbeitsteilig, indem die Gruppenmitglieder – je nach Gruppengröße – zu zweit oder max. zu dritt an einem Argument arbeiten. Die Lehrkraft stellt dabei den Schülerinnen und Schülern ein kollaboratives Schreibwerkzeug zur Verfügung, wobei sich **EduPad** (edupad.ch) und **ZUMPad** (zumpad.zum.de) anbieten.

Texts A – How immigration changed US society

vor **Task 2, COMPREHENSION** Outline the impact of immigration on the US. Use a grid ...
oder nach **Task 6, EVALUATION** Find current statistics on immigration to the US ...

Hinführungs- oder Erweiterungsaufgabe: Immigration and American society – viewing statements by first-generation Americans about the American Dream

Als Hinführung zum Lektionstext bzw. auch als Ergänzung bietet sich ein Zusammenschnitt verschiedener Aussagen von *first-generation Americans* zum *American Dream* an, wobei das **YouTube-Video** „**First Generation Americans Talk About The American Dream**“ (<https://www.youtube.com/watch?v=D69II5tTAIU>) von **buzzfeed** zum Einsatz kommt. Die Lernenden sollen während des Betrachtens des Videos zunächst die Herkunft der Eltern der Sprecher notieren sowie – soweit thematisiert – deren Motivation, nach Amerika zu kommen, ihre Vorstellung vom *American Dream* und die damalige Lebenssituation in den USA. Im nächsten Schritt werden die Aussagen zum *American Dream*, die die einzelnen Sprecher tätigen, beleuchtet.

Texts A – Andere Formen des Deutschseins tolerieren

Task 7, MEDIATION You are participating ... prepare a presentation to inform the other participants ...

Erweiterungsaufgabe: Audio/Video-Reflexion und Interviews zum Thema kulturelle Identität und „Deutschsein“

Die Lernenden erstellen eine Audio- oder Videoaufnahme, in der sie ihre eigenen Gedanken zur kulturellen Identität und zur Frage, was „Deutschsein“ in einer vielfältigen Gesellschaft bedeuten kann, reflektieren. Sie können hierbei auf die Aussagen von Richard Alba eingehen und eigene Erlebnisse oder die ihrer Familien mit

einbeziehen. Außerdem sollen sie, wenn möglich, ein kurzes Interview mit Klassenkameraden oder deren Eltern führen, um deren Sichtweisen oder Erfahrungen zur kulturellen Identität in Deutschland einzubinden.

Als Inspiration und Beispiel dient den Lernenden das (bereits bekannte) **YouTube-Video „First Generation Americans Talk About The American Dream“** (<https://www.yout-ube.com/watch?v=D69II5tTAIU>).

Mithilfe ihrer **Smartphones** oder mit **Online Voice Recorder** (<https://online-voice-recorder.com/de/>) können die Lernenden ihre Gedanken und die Interviews als Audio oder Video aufnehmen. Alternativ kann die Aufnahme mit **iMovie App** oder **Adobe Spark Video** erfolgen. Zusätzliche Option: Wenn die Lernenden die Reflexion als Video gestalten möchten, können sie Bilder und Videoclips von **Pixabay** oder **Unsplash** verwenden, um ihre Ideen visuell zu untermalen. Die Bilder könnten Themen wie kulturelle Vielfalt in Deutschland oder den demografischen Wandel widerspiegeln.

Erweiterungsaufgabe: Ein TaskCards-Board zum Thema „Vielfältige Formen des Deutscheins“

Die Lernenden gestalten ein gemeinsames **TaskCards-Board**, auf dem sie Beispiele und Meinungen darüber teilen, was „Deutschein“ heute bedeuten kann. Die Lehrkraft erstellt ein TaskCards-Board und lädt die Lernenden ein, ihre Beiträge hinzuzufügen. Die Lernenden sollen sich überlegen, welche Aspekte „Deutschein“ für sie oder für andere ausmachen könnte. Beispiele sind:

- Persönliche Geschichten oder Erlebnisse
- Fotos, die Deutschland oder kulturelle Vielfalt darstellen
- Zitate, die den Begriff „Deutschein“ neu interpretieren oder erweitern
- Symbole oder Ereignisse, die für sie die deutsche Identität beeinflussen

Die Lernenden können die Beiträge der anderen kommentieren, Fragen stellen oder Rückmeldungen geben. Die Aufgabe fördert Offenheit und Respekt für die Vielfalt innerhalb der Klasse. Gleichzeitig erhalten die Lernenden die Möglichkeit, ihre Perspektiven zu teilen und visuell mit dem Thema zu arbeiten.

Texts A – I wish I knew how it would feel to be free

Task 9b) ANALYSIS Watch or listen to ... Explain how the music supports the meaning.

Vertiefungsaufgabe: Vergleichsanalyse der Songs digital aufbereiten

Die Lernenden analysieren zwei Versionen des Songs, indem sie die vorgegebenen Fragen von **Task 10** digital beantworten.

Hierfür können beispielsweise diese Versionen herangezogen werden:

- Official Audio: <https://www.yout-ube.com/watch?v=inNBpizpZkE>
- Live Performance at the Montreux Jazz Festival 1976: https://www.yout-ube.com/watch?v=jU_itrsF45M

Sie können hierzu in einem geteilten **ZumPad** (<https://zumpad.zum.de>) oder **Etherpad** (<https://etherpad.org>) kollaborativ arbeiten und Ideen in Echtzeit sammeln. Sie können Kommentare hinzufügen, um gegenseitig auf Ideen zu reagieren oder weiterführende Gedanken zu teilen. Für eine visuelle Strukturierung können **Miro** oder **Task Cards** genutzt werden, um eine **Mindmap** oder ein **Moodboard** zu erstellen und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Songs in einer visuellen Übersicht darzustellen. Eine Aufteilung in die Themen „*lyrics and sound*“, „*music genre*“, „*historical context*“ und „*hope for the future*“ erleichtert eine strukturierte Erarbeitung.

(Texts A – I wish I knew how it would feel to be free)

Task 11c), EVALUATION Prepare a presentation on one of the ... songs ...

Erweiterungsoption: Digitales Peer-Feedback

Als Anstoß zur Recherche von geeigneten Protestsongs können den Lernenden auch folgende Quellen bereitgestellt werden:

<https://www.freedomforum.org/modern-protest-songs/>

<https://seerocklive.com/21-protest-songs-that-changed-history/>

<https://www.radiox.co.uk/features/x-lists/best-protest-songs/>

Nach den Präsentationen können die Lernenden ein kurzes Feedback oder einen Kommentar zu den Präsentationen ihrer Mitschüler geben. Das könnte auch in Form einer Videobotschaft auf **Flipgrid** erfolgen, in der sie sich zu einem Song äußern, der sie besonders bewegt hat.

Diese digitale Herangehensweise ermöglicht eine vertiefte, eigenständige Beschäftigung mit gesellschaftlichem Engagement und kulturellem Protest durch Musik. Die Arbeit mit **digitalen Präsentationstools** und Plattformen wie **Flipgrid** fördert zugleich die Fähigkeiten im digitalen Präsentieren und Reflektieren.

Texts A – Native Americans struggle to trust US authorities

Task 12, VIEWING Watch and take notes on how US authorities viewed and treated ...

Durchführungsoption: Digitale Zeitleisten-Infografik zur Geschichte der Native Americans und US-Behörden

Die Lernenden erstellen eine digitale Zeitleisten-Infografik, die zentrale Ereignisse in der Geschichte der Native Americans in Bezug auf die US-Behörden zwischen den 1800er- und 1980er-Jahren dokumentiert. Diese kann auch visuelle Darstellungen und Zitate beinhalten.

Die Lernenden recherchieren zunächst wichtige Ereignisse, z. B. den *Trail of Tears*, Kriege gegen verschiedene Stämme, den Indian Citizenship Act (1924), und Diskriminierung bis in die 1980er Jahre. Im Anschluss fügen sie Ereignisse in chronologischer Reihenfolge hinzu und ergänzen Bilder, Videos oder kurze Texte, um die Geschehnisse visuell zu untermalen. Mit Hilfe von **SmartDraw** (<https://app.smartdraw.com/>) können Lernende aus mehreren Vorlagen auswählen und diese für ihre Zwecke anpassen. Bei **SmartDraw** kann man sich mit einer Emailadresse und Passwort einfach registrieren.

Die Zeitleisten-Infografik ermöglicht eine strukturierte, visuelle und interaktive Auseinandersetzung mit der komplexen Geschichte und fördert das Verständnis von langfristigen Konsequenzen.

Digitale Alternative zu KV1

Anstatt KV1 einzusetzen, können die Lernenden die Fragen auch online beantworten und erhalten somit gleich Feedback. Die Lehrkraft kann anschließend mit einer Meinungs- und Diskussionsrunde die Inhalte aufgreifen.

Das Multiple-Choice Quiz (deckungsgleich mit KV1) kann unter folgendem Link geöffnet werden:

<https://quizizz.com/admin/quiz/6721d52f6798c264a32e042b?at=6721d53001051c5bee080543>

Durch Klicken auf **Verwenden Sie diese Aktivität**, **Live spielen** und **Start** kann das Quiz ohne Registrierung gespielt werden. Die Lernenden können dann über einen **QR-Code** oder über einen **Link mit Beitrittscode** dem Quiz beitreten.

(Texts A – Native Americans struggle to trust US authorities)

Quizzizz.com eignet sich auch als Plattform, um ein eigenes Quiz zu erstellen. Hierfür ist eine Registrierung der Lehrkraft notwendig. Dies ist in der Basisversion kostenlos. Um ein neues Quiz zu erstellen, klickt man auf **Erstellen** und kann im Anschluss entscheiden, ob man bereits erstellte Inhalte hochladen oder auch Quizz AI nutzen möchte. Wenn man das Quiz selbst erstellen möchte, kann man zwischen verschiedenen **Aufgabentypen** wählen (z.B. Lückentext, Multiple Choice, offene Fragen). Nachdem die Lehrkraft die Fragen und Antwortoptionen hinzugefügt hat, kann man die Ergebnisse unter **Vorschau** nochmals überprüfen, ggf. überarbeiten und klickt danach auf **Veröffentlichen**. Das Quiz kann nun über einen Link mit den Lernenden geteilt werden.

Advanced texts A – Shoeless in a shaft of sunlight

Task 1, COMPREHENSION Outline what you learn about the narrator and the situation ...

Erweiterungsaufgabe: Interaktive Zeitleiste erstellen

Die Lernenden erstellen eine **interaktive Zeitleiste** (z.B. mit **learningapps.de**), die wichtige Ereignisse und Reden umfasst, die von der Unabhängigkeitserklärung inspiriert wurden (z. B. Gettysburg-Rede, Martin Luther King Jr.s "I Have a Dream"-Rede, Barack Obamas Antrittsrede).

Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe ein spezifisches Ereignis oder eine Rede recherchiert. Jede Gruppe erstellt einen Eintrag auf der Zeitleiste mit Datum, Ort und einer kurzen Erklärung der Relevanz. Bilder, Videos und Zitate können hinzugefügt werden, um das Verständnis zu vertiefen. Dies ermöglicht eine kollaborative Auseinandersetzung mit der Chronologie der Menschenrechte und zeigt Verbindungen zwischen den Ereignissen auf.

Erweiternd können die Lernenden zusätzlich eine digitale Pinnwand (mit **Padlet** – Registrierung nötig – oder **TaskCards**) erstellen, auf der sie bedeutende Texte, Bilder und Zitate zu den einzelnen Ereignissen präsentieren. Jede Gruppe kann ihren eigenen „Beitrag“ mit den Recherchen erstellen. Für jede wichtige Rede oder jedes Ereignis wird dafür eine „Karte“ angelegt, auf der eine Zusammenfassung, Zitate und Bilder stehen.

Die Lernenden können anschließend die virtuelle Galerie betrachten und aufeinander eingehen, indem sie Kommentare hinzufügen. Die Methode schafft eine visuelle Übersicht und fördert interaktive Diskussionen über historische Dokumente und deren Bedeutung.

Task 3, EVALUATION Collect arguments that may have influenced Kahn's decision to leave ...

Durchführungsoption: Digital Argumente auf einer Argumentationswippe sammeln

Die Sammlung der Argumente kann online durchgeführt werden und anhand einer **Argumentationswippe** (<https://argumentationswippe.de/>) ausbalanciert werden, die gleichzeitig visuell beim Ausgleich der Argumente unterstützt.

Vorbereitung: Die Lehrkraft erstellt eine sogenannte Argumentationswippe, die sich mit Khans Argumenten, sein Heimatland zu verlassen, um in den USA zu leben, beschäftigt.

(Advanced texts A – Shoeless in a shaft of sunlight)

☺☺☺ Gruppenarbeit:

Die Lernenden erhalten folgende Aufgabenstellung:

1. Use the argument balancing tool <https://argumentationswippe.de/> to gather possible arguments that may have influenced Khan's decision to leave his country for the US. Consider which arguments are strongest and which may have had less impact.
2. Comparing 1972 and today: Reflect on how the weight or importance of these arguments might differ between 1972 and today, taking into account social, economic, and political factors of each period.

- Sammeln der Argumente: In Kleingruppen recherchieren und sammeln die Lernenden Argumente, die Khans Entscheidung beeinflusst haben.
- Gewichtung der Argumente: Jede Gruppe diskutiert, welche Argumente sie am überzeugendsten oder am schwächsten finden und ordnen sie – je nach Gewichtung und Überzeugungskraft auf der Wippe.

Diskussion and Reflexion:

- Die Gruppen diskutieren, ob und wie sich die Gewichtung und Bedeutung der Argumente seit 1972 und heute verändert haben könnten.
- Sie passen die Argumente an, um etwaige Unterschiede zwischen 1972 und 2023 visuell darstellen zu können.

Präsentation and Feedback: Jede Gruppe präsentiert ihre Argumentationswippe und erklärt ihre Auswahl und Gewichtung. Die Klasse gibt Feedback und diskutiert unterschiedliche Sichtweisen.

FACT FILE Anti-Muslim sentiment in the US

Erweiterungsaufgabe: Die Ereignisse des 11. September 2001 und ihre Bedeutung für die heutige Gesellschaft

Die **Website des 9/11 Memorial** (<https://www.911memorial.org/learn/students-and-teachers/lesson-plans>) bietet Lehrern und Lernenden eine Vielzahl von Lernplänen und Materialien, die speziell für die Auseinandersetzung mit den Ereignissen des 11. September 2001 entwickelt wurden.

Es finden sich altersgerechte Lektionen zu Themen wie Geschichte, Erinnerungskultur, Terrorismus und zivilem Engagement. Die Materialien wie Videos, Bilder und Arbeitsblätter sind leicht zugänglich und direkt einsetzbar. Kreative Aufgaben fördern kritisches Denken und Reflexion, z. B. über Heldenmut, persönliche Geschichten und globale Auswirkungen.

Verfolgbare Lernziele:

- Entwicklung von interkultureller Kompetenz und Perspektivenwechsel
- Förderung von kritischem Denken und Reflexion über Werte, Normen und Erinnerungspraktiken
- Erwerb von Wissen über die historischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des 11. September
- Verbesserung der fremdsprachlichen Ausdrucksfähigkeit (schriftlich und mündlich)

Mögliche Aufgabenstellungen:

Recherche: Die Lernenden besuchen die Website des 9/11 Memorials und wählen eine der angebotenen Lesson Plans oder Materialien aus, z. B. Videos, Zeitzeugenberichte oder Bilder. Sie notieren sich die wichtigsten Informationen über die Ereignisse des 11. September 2001 (Was ist passiert? Warum? Welche Auswirkungen hatte das Ereignis?) und halten dies auf einer interaktiven Zeitleiste oder Infografik fest (learningapps.de).

Die Lernenden erhalten folgende Aufgabenstellung: *Write down the most important information about the events of September 11, 2001 (What happened? Why? What were the consequences?).*

(Advanced texts A – Shoeless in a shaft of sunlight)

 **Perspektivenwechsel:** Die Lernenden lesen mindestens einen Zeitzeugenbericht oder eine persönliche Geschichte und verfassen einen Tagebucheintrag aus der Perspektive einer Person, die die Ereignisse miterlebt hat. Mithilfe von **bookcreator.com** können die Ergebnisse auch optisch aufbereitet werden. Die verschiedenen Tagebucheinträge können auf einem, von der Lehrkraft vorbereitetem **Padlet** präsentiert werden.

Die Lernenden erhalten folgende Aufgabenstellung: *Read at least one personal account or witness story. Write a diary entry from the perspective of someone who experienced the events firsthand. Describe their feelings, thoughts, and hopes.*

 **Austausch und Diskussion:** Die Lernenden diskutieren mit Ihrem Partner die Perspektive, die sie in Ihrem Tagebucheintrag dargestellt haben. Sie vergleichen, wie unterschiedlich oder ähnlich Ihre gewählten Perspektiven sind. Die Lernenden diskutieren, wie die Erinnerungskultur (z. B. Gedenkstätten oder Unterrichtsmaterialien) dazu beiträgt, dass zukünftige Generationen die Bedeutung solcher Ereignisse verstehen. Die Leitfragen sind: Welche Rolle spielen persönliche Geschichten für das Verständnis von Geschichte? Wie könnten solche Materialien helfen, Vorurteile oder Stereotype abzubauen?

Die Lernenden erhalten folgende Aufgabenstellung: *Discuss the perspective you presented in your diary entry with your partner. Compare how similar or different your chosen perspectives are. Reflect on how remembrance practices (e.g. memorials or educational materials) contribute to understanding such events for future generations.*

Guiding Questions: What role do personal stories play in understanding history? How can materials like these help reduce stereotypes or prejudice?

21st century skills – Intercultural competence

Task 2b, SPEAKING Look at the following statements and decide whether you agree with them ...

Digitale Durchführungsoption: Voting on different statements about intercultural competence

Die im Rahmen der *speaking*-Übung angedachte Diskussion der Aussagen zur *intercultural competence* lässt sich mithilfe verschiedener **online tools** interaktiv gestalten. Mithilfe von **mentimeter.com** können die Lernenden die einzelnen *statements* innerhalb eines **Rankings** (= Layout-Optionen für die entsprechende Präsentationsfolie in Mentimeter) anordnen. Dabei fügt die Lehrkraft im Vorfeld die entsprechenden Aussagen in die vorstrukturierte Maske in Mentimeter ein. Der Einfachheit halber sind diese Aussagen auch hier hinterlegt, sodass sie bequem kopiert werden können.

- *You are interculturally competent if you are fluent in the language of the target group.*
- *If you spend time in another country, you will automatically become interculturally competent.*
- *Watching foreign films and YouTube videos will help you become interculturally competent.*
- *You have to understand your own culture to understand other cultures.*
- *Just because people speak the same language doesn't mean that they share the same culture.*

Während der Präsentation durch die Lehrkraft wird auf der Präsentationsfolie ein Code angezeigt, den die Lernenden dann bei **menti.com** eingeben, um so am Voting teilzunehmen. Zur Schulung der kommunikativen Kompetenz werden die Abstimmungsergebnisse im Anschluss von den Lernenden versprochen und die Aussagen argumentativ untermauert.

Auch **tricider** (<https://www.tricider.com>) eignet sich, um die beschriebene Abstimmung vornehmen zu lassen. Zusätzlich ermöglicht dieses Tool an dieser Stelle auch eine (schriftliche) Diskussion der einzelnen

(21st century skills – Intercultural competence)

Aussagen. Als Vorbereitung gibt die Lehrkraft zunächst den Titel der Abstimmung in die Online-Maske ein – also „**Intercultural competence**“ – und fügt dann im nächsten Schritt die oben dargestellten *statements* unter „Idee hinzufügen“ ein.

Darauffhin wird den Lernenden der Link zur Verfügung gestellt, sodass diese nun einerseits in Form von Pro- und Contra-Argumenten Stellung zu den einzelnen Aussagen beziehen können. Dabei können sie zu jedem Beitrag auch ihren Namen hinzufügen, sodass die Lehrkraft die einzelnen Beiträge auch zuordnen kann. Im letzten Schritt können die Lernenden nun über die einzelnen Aussagen abstimmen. Auch hier kann sich zusätzlich noch eine mündliche Präsentation der Ergebnisse im Plenum anschließen.

Texts B – The burdens of different schooling

Task 2, ANALYSIS Characterise Liliana by analysing her language, her view of herself, behaviour towards and thoughts about others.

Digitale Durchführungsoption: Creating a digital character profile

Die vorgesehene Charakterisierung von Liliana kann sehr gut im arbeitsteiligen Verfahren mithilfe z.B. von **TaskCards** oder **flinga.fi** vorgenommen werden, wobei die Ergebnissicherung ansprechend gestaltet werden kann.

Als Vorbereitung der Erarbeitung durch die Lernenden hinterlegt die Lehrkraft die Teilbereiche der Charakterisierung (einerseits: *Liliana, her family, living conditions, education* und andererseits: *her language, her view of herself, behaviour towards others and thoughts about others*) als Aufgaben für jeweils eine Gruppe im digitalen Board. Die Schülerinnen und Schüler nehmen dann innerhalb des **Padlets** oder der **Flinga-Wall** ihre Einträge vor.

Digitale Erweiterungsoption: Creating an Instagram profile

Die Lernenden setzen sich mit den Themen Identität, Zugehörigkeit und kulturellen Herausforderungen auseinander, denen Liliana Cruz begegnet, indem sie eine fiktive Social-Media-Präsenz für sie erstellen. Diese Aufgabe umfasst das Erstellen von Beiträgen, das Teilen von Reflexionen und das Erkunden, wie Liliana ihre Erfahrungen online ausdrücken könnte.

Die Lernenden nutzen **Zeob** (<https://zeob.com/generate-instagram-post/>), um ein fiktives Instagram-Profil für Liliana Cruz zu erstellen. Die Lernenden bekommen folgende Aufgabenstellung:

*Imagine Liliana's experiences, thoughts, and challenges she faces at her new school. Each post should include a brief caption, a fitting image (that you can find on **Pixabay**), and hashtags like #IdentityJourney, #LatinaInNewSchool, or #Belonging.*

Create at least three posts on Zeob (<https://zeob.com/generate-instagram-post/>):

Post 1: *Liliana's feelings about starting at a predominantly white school and her doubts about fitting in.*

Post 2: *A "day-in-the-life" snapshot capturing her experience balancing home life and the new school, referencing her conversation with Miss Jackson about the METCO program.*

Post 3: *A reflection on a challenging or inspiring moment (such as her interaction with Genesis) that makes her think differently about her identity.*

Texts B – Better schools won't fix America

Task 6, EVALUATION a) Discuss and agree on four aspects you find most important from those that top US colleges consider for applicants ... b) Evaluate this kind of admission process. Collect arguments for and against it, underlining your arguments with three examples each.

Digitale Durchführungsoption: Evaluating the admission process for top US colleges

Für eine digitale Umsetzung bieten sich an dieser Stelle die Aufgaben im Bereich „Evaluation“ an. Um beispielsweise einen Eindruck davon zu erhalten, welche vier Auswahlkriterien der *top US colleges* die Lernenden am häufigsten nennen und damit am wichtigsten erachten, legt die Lehrkraft innerhalb von **mentimeter.com** eine **word cloud** mit der Frage nach den vier wichtigsten Kriterien an. Bereits während die Lernenden über *menti.com* ihre Einträge tätigen, werden die häufiger genannten Aspekte anhand der entsprechend größeren Darstellung in der *word cloud* ersichtlich. Das entstandene Schaubild kann dann wiederum als Sprech Anlass dienen.

Die im weiteren Aufgabenteil vorgesehene Stoffsammlung – Pro- und Contra-Argumente – kann gewinnbringend, beispielsweise mithilfe von **EduPad (edupad.ch)**, erfolgen. Die Lehrkraft legt das EduPad mit den beiden Teilüberschriften „arguments for the admission process“ und „arguments against the admission process“ und gibt den Link an die Lernenden zur Bearbeitung weiter. Erfahrungsgemäß sollten für eine Stoffsammlung maximal fünf Lernende an einem *edupad* arbeiten. Dadurch, dass die Ergebnisse schriftlich vorliegen, können sie bequem für die weitere Ausarbeitung eines **argumentative essay** herangezogen werden.

Texts B – The US is split into more than a dozen 'belts'

Task 8, SPEAKING Look at the map and speculate on what these 'belts' are and why they exist.

Digitale Durchführungsoption: Interactive 'belts' map

Die Lernenden verwenden **Flinga (https://flinga.fi/tools)** um ihre Vermutungen und Ideen über die verschiedenen „Belt“-Regionen auf einer interaktiven Karte zu teilen.

In der Vorbereitung erstellt die Lehrkraft ein **Flinga-Board**: Die Lehrkraft lädt ein Bild der USA mit markierten „Belt“-Regionen (z. B. „Bible Belt“, „Rust Belt“, etc) auf Flinga hoch.

Die Lernenden klicken auf die interaktive Karte, um an den markierten Stellen Haftnotizen mit ihren Vermutungen anzubringen. Sie könnten z. B. die Bedeutung des „Frost Belt“ und seine klimatischen Bedingungen diskutieren oder Gründe für den wirtschaftlichen Niedergang im „Rust Belt“ spekulieren. Jeder Lernende kann die Beiträge der anderen sehen und eigene Kommentare hinzufügen oder Gedanken ergänzen.

Task 9c), RESEARCH Create a visual representation of the different regions/belts, such as ...

Digitale Durchführungsoption: An interactive visual representation

Die im Folgenden genannten Tools bieten vielseitige digitale Methoden, um eine anschauliche und interaktive Darstellung der US-Belt-Regionen und deren Merkmale zu erstellen. Gleichzeitig fördern sie Kreativität und kritisches Denken bei der Analyse und dem Vergleich ökonomischer Unterschiede zwischen den USA und Deutschland. Die Lernenden können entsprechend ihrer Zielsetzung ein geeignetes Tool aussuchen. Hierfür gehen sie in zwei Schritten vor.

(Texts B – The US is split into more than a dozen ‘belts’)

A. Aufbereitung von Informationen

Die Tools **TaskCards** (<https://www.taskcards.de/>) und **Padlet** (<https://padlet.com/>) bieten eine digitale Pinnwand, auf der Lernenden Inhalte zu den verschiedenen Belt-Regionen in den USA sammeln können. Die Schülerinnen und Schüler können für jede Region eine eigene „Karte“ oder ein „Post-It“ erstellen und Informationen zu Geografie, Klima, Geschichte, Wirtschaft, kulturellen Traditionen und Vielfalt hinzufügen. Diese Informationen können mit Bildern, kurzen Videos oder Links angereichert werden. Sie könnten auch Kommentare zu der Bedeutung der Regionen verfassen und diese untereinander vergleichen. Sie können die wichtigsten Merkmale der Regionen (zum Beispiel Wirtschaft, Klima, Kultur) visuell darstellen und so eine übersichtliche und vergleichbare Darstellung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Regionen schaffen.

B. Visuelle Aufbereitung für die Präsentation

Mit **Prezi** (<https://prezi.com/de>) können Schülerinnen und Schüler nach einer Anmeldung dynamische Präsentationen erstellen, die sich für visuelle und interaktive Darstellungen eignen. Die Lernenden können eine nicht-lineare Präsentation erstellen, in der sie durch die verschiedenen Belt-Regionen „reisen“. Für jede Region gibt es einen Stopp, an dem sie die Hauptmerkmale beschreiben und miteinander vergleichen können. Dies eignet sich auch gut für die Analyse der wirtschaftlichen Unterschiede zwischen den USA und Deutschland.

Microsoft PowerPoint bietet die Möglichkeit, interaktive Präsentationen zu erstellen. Die Schülerinnen und Schüler können eine Folie pro Belt-Region erstellen, die mit interaktiven Links zu Details, Bildern und Videos angereichert wird. Am Ende können sie eine Vergleichsfolie hinzufügen, die die wirtschaftlichen Unterschiede zwischen den Regionen in den USA und in Deutschland beleuchtet.

Die Lernenden können eine **digitale Mindmap** (z. B. mit <https://map.kits.blog/>) erstellen, bei der jede Belt-Region einen Hauptzweig bildet. Unterzweige könnten die verschiedenen Aspekte wie Geografie, Klima, Geschichte, Wirtschaft und Kultur darstellen. Ein Zweig könnte den Vergleich der Wirtschaft zwischen den USA und Deutschland enthalten, sodass die Schülerinnen und Schüler die Inhalte strukturiert und übersichtlich darstellen können.

Texts B – Old laws, new dangers

Task 12, EVALUATION Assess how the incidents ... might be compared to mass shootings ...

Erweiterungsaufgabe: Working with a website given over to taking action to end gun violence.

Da der Text die fehlende Ursachenforschung in Bezug auf *gun-related crimes* moniert, erscheint es lohnenswert, die Lernenden exemplarisch auf die Organisation **Moms Demand Action** (<https://momsdemandaction.org/about/>) aufmerksam zu machen, die die Waffenkultur in Amerika kritisch betrachtet. Zunächst werden anhand eines Hör-Sehauftrages zu dem auf der Homepage hinterlegten Video „**Watch us work**“ (<https://www.yout-ube.com/watch?v=4nyBNJDv8vI&t=82s>) einzelne Maßnahmen betrachtet, um aktiv gegen die Waffenkultur und die daraus resultierenden Gefahren vorzugehen. Diese werden von den Schülerinnen und Schülern benannt.

(Texts B – Old laws, new dangers)

Im weiteren Verlauf können – sofern daraus keine emotionale Belastungssituation für die Lernenden entsteht – einzelne von *gun violence* direkt Betroffene, die ihre Geschichten in Form von *survivor stories* (<https://momsdemandaction.org/stories/>) auf der Homepage darstellen – gesichtet und vorgestellt werden. Dieses Vorgehen lenkt den Blick auf das individuelle Schicksal und weitet so die Perspektive der Lernenden: von medial entsprechend präsenten *mass shootings* auf *gun violence* im täglichen Leben und die daraus resultierenden Gefahren. Alternativ oder zusätzlich können – auch als Ergänzung zum oben bereits erwähnten Einführungsvideo – *volunteer stories* (weiter unten auf der Seite <https://momsdemandaction.org/stories/>) herangezogen werden. Als Methode eignet sich in beiden Fällen der **double circle**, wobei die Lernenden sich in einem Innen- und einem Außenkreis als Gesprächspartner gegenüberstehen. Alle Lernende haben im Vorfeld dabei ihre eigene *story* gesichtet und können sie nun dem Gegenüber vorstellen, welches wiederum seine Inhalte schildert. Nach einer vorgegebenen Zeit rotiert der Außenkreis im Uhrzeigersinn, sodass sich eine neue Konstellation für den Austausch ergibt. Dieses Verfahren kann so lange wiederholt werden, bis sich alle Paare ausgetauscht haben.

Im Bereich *students* (<https://momsdemandaction.org/students/>) der Homepage können die Lernenden Vertreter ihrer Altersgruppe antreffen, die soziales Engagement an den Tag legen und Aktionen gegen *gun violence* vorstellen. Hieran kann sich eine Diskussion anschließen, die im Sinne des Bildungs- und Erziehungsziels des mündigen verantwortungsbewussten Bürgers darauf abzielt, die Lernenden für Verantwortungsübernahme zu sensibilisieren. Beispielsweise kann – ausgehend von dem Beispiel des aktiven Vorgehens gegen die ausgeprägte Waffengesetzkultur – erfragt werden, in welchen anderen Bereichen die Lernenden bereits selbst (politisch) aktiv sind oder auch werden können und möchten.

Advanced texts B – One dream to unite them all

Task 3a), EVALUATION Assess the solutions suggested ... for solving the broken American Dream.

Erweiterungsaufgabe: Portfolio American Dream

Die Lernenden erstellen ein Portfolio zum Thema „American Dream“ mit digitalen Tools, das beispielsweise folgenden Themen/Elemente enthält:

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Analyse (auch unter Einbezug des Textes S.131): Die Lernenden recherchieren zu wirtschaftlichen Daten (z. B. Einkommensungleichheit, soziale Mobilität, Arbeitslosenquote) und vergleichen, wie sich die Chancen, den American Dream zu verwirklichen, in den letzten Jahrzehnten verändert haben. Sie sollten dazu Statistiken und Diagrammen suchen und analysieren, die zeigen, wie wirtschaftliche Trends den American Dream beeinflusst haben. Alternativ können die Lernenden auch eigene Infografiken oder Tabellen erstellen.

Soundtrack (Spotify Playlist & Youtube): Die Lernenden wählen mindestens drei Songs aus, die eine Idee des American Dream ausdrücken – z. B. jemand, der nach Glück strebt oder eine Vision von Erfolg hat. Mindestens ein Song sollte utopisch und einer dystopisch (*eine gescheiterte Version des American Dream*) sein. Die Lernenden könnten eine Playlist in Spotify oder YouTube erstellen, die sie mit den Klassenkameraden teilen. Hieran kann sich auch eine schriftliche Reflexion anschließen: Die Lernenden schreiben für jeden Song einen Absatz in einem gemeinsamen **ZumPad** oder **Etherpad**, in dem sie erklären, wie die Songtexte den *American Dream* thematisieren.

Kunst (Pixabay): Die Lernenden wählen ein Bild (Gemälde, Foto, Zeichnung) aus, das eine Manifestation des American Dream zeigt. Die Lernenden laden das Bild in eine digitale Pinnwand (z.B. [learningsapps.com](https://www.learningsapps.com)) hoch und fügen eine Beschreibung hinzu.

(Advanced texts B – One dream to unite them all)

Zitate sammeln (als **PPT** oder in **TaskCards**): Die Lernenden sammeln mindestens fünf Zitate über den American Dream, davon mindestens zwei utopische und zwei dystopische Zitate. Die Lernenden markieren das Zitat, das am besten zu ihrer eigenen Vorstellung des American Dream passt, und schreiben einen kurzen Absatz dazu, warum dieses Zitat ihnen besonders zusagt.

Musik: Lernenden können mit **Suno** (<https://suno.com/>) ein kurzes Musikstück komponieren, das eine Vision des American Dream ausdrückt.

Kunst: Lernenden erstellen ein Bild, eine Collage oder ein digitales Kunstwerk in **genially** oder nutzen das KI-Bildgenerierungstool **DALL-E**, um ein eigenes Bild zu generieren, das den American Dream visualisiert (z. B. ein utopisches oder dystopisches Szenario des American Dream).

Erweiterungsoption: Analyse des Fotoprojekts "Americans and Their Dreams"

Die Lernenden öffnen den Link zum Projekt "*Americans and Their Dreams*" von Ian Brown (<https://www.theguardian.com/artanddesign/gallery/2020/aug/26/americans-and-their-dreams-in-pictures>) und analysieren die Fotos und Bildunterschriften, um einen Eindruck vom #AmericanDream zu gewinnen.

Mithilfe eines digitalen Tools wie **TaskCards**, **Miro** oder **Flinga** fügen die Lernenden ihre eigenen Kommentare zu den Fotos und Bildunterschriften aus der Fotogalerie hinzu. Dabei können sie eigene Gedanken, Interpretationen oder Fragen formulieren.

Anschließend diskutieren sie, wie die Bilder und Bildunterschriften verschiedene Aspekte des American Dream repräsentieren und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sich zwischen den dargestellten Träumen erkennen lassen.

Erweiterungsoption: #GermanDream vs. #AmericanDream

Alternativ überlegen sich die Lernenden, was ihr persönlicher #GermanDream sein könnte und welche Hoffnungen, Ziele und Wünsche sie mit einem Leben in Deutschland verbinden. Die Lernenden nutzen ein Online-Tool wie **zeob.com** (Fake-Tweet-Generator), um drei kurze Tweets zu erstellen, die ihren German Dream ausdrücken. Die Tweets sollten Schlagworte wie #GermanDream oder #DreamsInGermany enthalten und ihre Vision von Glück, Erfolg und persönlicher Erfüllung widerspiegeln.

Anweisungen für die Lernenden:

Step 1:

Open the link to **Ian Brown's project "Americans and Their Dreams"**

<https://www.theguardian.com/artanddesign/gallery/2020/aug/26/americans-and-their-dreams-in-pictures>. Study the photos and captions carefully to get an impression of the #AmericanDream.

Using a digital tool like **TaskCards**, **Miro** or **Flinga**, add your own comments to the photos and captions from the photo gallery.

Step 2:

Discuss in small groups how each image and caption represent aspects of the #AmericanDream.

OR:

Reflect on what your personal #GermanDream would be in comparison. What are your hopes, goals, and aspirations for life in Germany? Then use an online tool like **zeob.com** (fake tweet generator) to create three short tweets that express your #GermanDream. Include hashtags like #GermanDream or #DreamsInGermany. The tweets should reflect your vision of happiness, success, and personal fulfillment.

Advanced texts B – The Hill We Climb

Ab Task 4, VIEWING Watch ... Note how her gestures and vocal presentation affect you.

Digitale Durchführungsoption: Creating a topic-related collaborative workspace with Padlet

Die Beschäftigung mit Amanda Gormans Gedicht „*The Hill We Climb*“ kann zu einer Unterrichtseinheit ausgeweitet werden, die im Folgenden samt des zum Einsatz gebrachten Tools kurz dargestellt wird.

Material (nur Leserechte):

Link zum **Beispiel-Themenpadlet**: https://padlet.com/a_hol1/bm0jtk3uyph0y1n2 (Passwort: **light**)

Tool: Die kostenlose digitale Pinnwand **padlet.com** (Eine ähnlich funktionierende Alternative wäre beispielsweise **taskcards.de**) ermöglicht der Lehrkraft, den Lernenden verschiedene digitale Inhalte (Videos, Links, Bildimpulse etc.) zugänglich zu machen und diese mithilfe der verschiedenen Layoutoptionen, die Padlet zur Verfügung stellt, **strukturiert zu präsentieren**.

Es zeigt sich sehr deutlich, dass ein Themenpadlet benutzt werden kann, um die **verschiedenen Phasen des Unterrichts** strukturiert abzubilden – von der Bereitstellung von Material, über die Bearbeitung, Überprüfung bis hin zur Präsentation und dem Feedback.

Das Padlet wird im Laufe der Unterrichtseinheit aufgrund der eingestellten Arbeitsprodukte immer weiter anwachsen und die Inhalte synchronisieren sich automatisch. Da den Lernenden das Themenpadlet mithilfe eines **einfachen Links zur Verfügung gestellt** wird, sind keine weiteren Plattformen oder Zwischenschritte nötig, um die Unterrichtsinhalte und -ergebnisse zugänglich zu machen (vgl. zur weiteren Information den Beitrag von Bob Blume: <https://bobblume.de/2021/01/23/unterricht-mit-padlets-unterricht-gestalten>).

Ablauf der Unterrichtssequenz:

Die **Unterrichtssequenz** wird hier nur grob skizziert, da die wesentlichen Inhalte dem oben verlinkten Padlet entnommen werden können. Der Ablauf der Sequenz beruht auf Ideen von

- “Lesson of the Day: Amanda Gorman and ‘The Hill We Climb’” (<https://www.nytimes.com/2021/01/20/learning/lesson-of-the-day-amanda-gorman-and-the-hill-we-climb.html>) von *The New York Times* ([nytimes.com](https://www.nytimes.com))
- und “Lesson Plan: Discuss 22-year-old Amanda Gorman’s inaugural poem ‘The Hill We Climb’” (<https://www.pbs.org/newshour/extra/lessons-plans/lesson-plan-discuss-22-year-old-amanda-gormans-inaugural-poem-the-miracle-morning/>) von *PBS NewsHour Extra* (www.pbs.org).

A Erstbegegnung mit der jungen Poetin

Hinführung: Zunächst erfolgt die Erstbegegnung mit der jungen Poetin sowie ihrer Überzeugung „*poetry is political*“, wobei die Lernenden dazu angehalten sind, von Kunst zu berichten, die politisch motiviert ist. Denkbar wäre der Umstand, dass u.a. Banksy, der UK-stämmige *street-art*-Künstler genannt werden könnte. Daneben sollen die Lernenden auch mit der Thematik *Occasional Poetry* vertraut gemacht werden. Als Methode wird das Gespräch im Plenum gewählt.

Erarbeitung und Ergebnissicherung I:

Die Lernenden werden nun auf das passwortgeschützte Padlet geleitet, wo sie das in Form eines Regals (= Name der gewählten Layoutoption) bereitgestellte digitale und audiovisuelle Material für die erste Bearbeitungsphase in der ersten Spalte vorfinden. Die Lernenden sichten das bereitgestellte **Video (TED-Ed Student Talk „Using your voice is a political choice“** (https://www.ted.com/talks/amanda_gorman_using_your_voice_is_a_political_choice) sowie das **hinterlegte Zitat** („I am the daughter of Black writers, who are descended from Freedom Fighters, who broke the chains, who changed the world. They call me“) und bearbeiten selbstständig die in der zweiten

(Advanced texts B – The Hill We Climb)

Spalte verschriftlichten tasks. Dadurch, dass alle Lernenden ihre Arbeitsergebnisse zu den gestellten Fragen schriftlich im Padlet festhalten, kann die Lehrkraft einen gewinnbringenden Einblick in die Schülerlösungen erhalten. Die Lehrkraft greift einzelne Schülerlösungen auf und kommentiert sie im Padlet mithilfe der Kommentarfunktion.

B Erarbeitung des Gedichts „The Hill We Climb“

Hinführung: Zu Beginn sind die Lernenden dazu angehalten, sich in die Lage der jungen Poetin zu versetzen und zu reflektieren, welche Inhalte sie im Rahmen der *presidential inauguration* ansprechen würden. Die Aufgabe lautet wie folgt:

Put yourself into Amanda Gorman's shoes. If you were asked to write a poem by the Biden inaugural committee, what ideas would you like to communicate? Why?

Erarbeitung und Ergebnissicherung I:

Nun werden die Lernenden **per QR-Code** auf das bereits bekannte Padlet verwiesen und widmen sich der Erstrezeption des Gedichts anhand des in der 3. Spalte hinterlegten **Videos**. Der Arbeitsauftrag besteht darin, das Video zu sichten und dabei besonders auf den Rhythmus sowie Phrasen und/oder Bilder zu achten, die hervorstechen. Die oben genannten Textstellen oder Bilder werden von den Lernenden nun in einer **interaktiven Wortwolke** festgehalten, wobei der Zugriff wiederum über einen QR-Code erfolgt. Die Wortwolke wurde über **answergarden.ch** erstellt. Damit auch längere Ausdrücke aufgenommen werden können, sollte in den Voreinstellungen die Länge der Antwort auf 40 Zeichen gesetzt werden. Diese Obergrenze sollte zu Beginn der Aufgabe genannt werden. Alternativ können *mind maps* wie **flinga.fi** oder **oncoo.de** zum Einsatz kommen. Die Lehrkraft greift die hochfrequent genannten Ideen auf und regt bei den Lernenden einen Austausch über die Bedeutung der Textstellen an.

Erarbeitung und Ergebnissicherung II:

Nun wird das ebenfalls innerhalb des Padlets in Form eines pdf-Uploads zur Verfügung gestellte Transkript herangezogen. Die Lernenden können es auf ihren Endgeräten digital annotieren. Sie sollen die in ihren Augen wichtigsten Stellen markieren und deren Bedeutung reflektieren. Exemplarisch sollen alle Lernenden einzeln eine Textstelle sowie deren Analyse in die Kommentare im Padlet (unter **Aufgabe in class**) hinzufügen.

Erarbeitung und Ergebnissicherung III:

Nun schließt sich die arbeitsteilige Betrachtung des Gedichts in vier Gruppen an. Die vier Aufgaben sind auch hier im Padlet hinterlegt. Die Präsentierenden stellen nun die im Padlet verschriftlichten Arbeitsergebnisse vor.

C Kreative Textarbeit / Erstellen eigener *occasional poems*

Die Lernenden erstellen im Rahmen eines Arbeitsauftrages ihre eigenen kreativen Gedichte, wobei die Aufgabe bewusst kreativ, aktuell, (kurz) angemessen und offen gestaltet ist. Die Gedichte werden abschließend mündlich vorgetragen, da Reim und Rhythmus bei den erstellten Arbeiten eine tragende Rolle zukommt.

Advanced texts B – American Arithmetic

Task 8b-c), LISTENING b) Analyse Diaz' use of puns and wordplay.

Digitale Durchführungsoption: Online tools for commenting

Anhand einer Kopie des Gedichts analysieren die Lernenden gemeinsam mit Hilfe von kollaborativen Tools wie **ZUMpad** (<https://zumpad.de>) oder **CryptPad** (<https://cryptpad.fr/>) die Verwendung von *puns and wordplay*.

Task 8c), LISTENING c) Research ... US census ... How is the registration ... different in Germany?

Digitale Durchführungsoption: Visualising similarities and differences

Die Lernenden verwenden eine interaktive Mindmap mit Tools wie **Mind-map-online** (<https://mind-map-online.de/>), um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu visualisieren. Als Grundlage für ihre Recherchen zum Thema Registrierung von Personen in den USA und in Deutschland eignen sich unter anderem:

US Census Webseite: <https://www.census.gov/>

Deutsche Zensus Webseite: https://www.zensus2022.de/DE/Home/_inhalt.html

Die Lernenden können anschließend mit Tools wie **Adobe Spark** eine digitale Infografik erstellen, die die Probleme des US Census aus der Perspektive von Native Americans beleuchtet. Mit diesem Hintergrund kann die Frage

Suggest and comment on possible reasons for Diaz' refusal

nochmals gestellt werden. Die Lernenden erstellen ein gemeinsames Brainstorming (z.B. auf <https://app.smartdraw.com/>) auf dem einige Gründe für Diaz' Haltung zusammengetragen werden.

Erweiterungsaufgabe: Preparing a debate

🗣️ Mit <https://www.kialo-edu.com/de> erstellen die Lernenden nach ihrer Registrierung eine Debatte zum Thema: „Should people be counted?“ Pro- und Kontra-Argumente können dabei in Teams entwickelt werden.

Task 9, LISTENING Present Tracy K. Smith's view on poetry's role in society. Explain how ...

○ Digitale Durchführungsoption: Creating a word cloud on Smith's view on poetry's role in society

Die Lernenden hören ein Interview mit Tracy K. Smith und identifizieren zentrale Begriffe und Themen, die die Bedeutung und Wirkung von Poesie beschreiben (z. B. Gefühle, Verbindung, Politik, Engagement, Verständnis). Mithilfe eines Tools wie **wortwolken.com** oder **Mentimeter** (Registrierung erforderlich) erstellen sie eine Wortwolke, die die häufigsten Begriffe visuell darstellt.

Anschließend reflektieren sie, welche Wörter in ihrer Wortwolke besonders hervorgehoben sind, und präsentieren ihre Ergebnisse auf einer digitalen Plattform (z. B. **Padlet** oder **Flinga**). In Kleingruppen vergleichen sie ihre Wortwolken, diskutieren Unterschiede und Gemeinsamkeiten und tauschen ihre Perspektiven über die gesellschaftliche Rolle von Poesie aus. Das Ziel ist dabei die Förderung analytischer und kreativer Fähigkeiten sowie Reflexion über die kulturelle und emotionale Wirkung von Poesie.

(Advanced texts B – American Arithmetic)

Aufgabenstellung für die Lernenden:

Step 1: Listen carefully to the interview with Tracy K. Smith. Focus on the words and ideas that keep coming up. What words does she use to describe the importance and impact of poetry? Write down the words and phrases that Smith repeats or emphasizes. Pay attention to themes like feelings, connection, politics, engagement, and understanding, as well as other terms that describe the role and impact of poetry in society.

*Step 2: Go to a **word cloud platform** like <https://www.wortwolken.com/> or <https://www.mentimeter.com/de-DE/features/word-cloud>. Enter the key words you've gathered. Words that appear more frequently can be displayed in a larger font size to emphasize their importance. Experiment with colours, fonts, and arrangements so that your word cloud reflects the main ideas of Smith's perspective on poetry.*

*Step 3: Think about which words are the largest. Why are these words particularly important to Smith's view on poetry? **Upload** your word cloud to a **digital pinboard** (e.g., **Padlet** or **Flinga.fi**) and present it to the class. Explain why you chose specific words and what they reveal about the role of poetry in society.*

Step 4: In small groups, compare your word clouds and discuss whether you selected different or similar terms and why.

Advanced texts B – I am not your perfect Mexican daughter

Task 10, COMPREHENSION Summarise facts you learn about the protagonist, her background, ...

Digitale Durchführungsoption: Gathering information

Mithilfe von **TaskCards** (<https://www.taskcards.de/>) können Lernende die Fakten über die Protagonistin, ihre Familie und deren Geschichte und ihre schulische (Aus-)Bildung zusammentragen. Die Aufgabe kann auch gruppenteilig erfolgen.

Erweiterungsaufgabe: Julia's future

Die Lernenden versetzen sich in die Rolle von Julia und einer engen Freundin. In einem fiktiven WhatsApp-Chat mit Hilfe des Tools **Zeob** (<https://zeob.com/generate-whatsapp-chat/>) diskutieren sie Julias Optionen für die Zukunft – College, Familie, finanzielle Hürden und die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem *Immigration*-Status ihrer Eltern. Dabei reflektieren die Lernenden über die Themen der Geschichte und vertiefen ihr Verständnis der Figuren.

Vorgaben für die Lernenden:

- mindestens 15 Nachrichten, wobei beide Figuren zu Wort kommen
- der Stil sollte authentisch wirken: Emojis, Abkürzungen und Jugendsprache
- Ergänzung des Chats durch Sprachnachrichten (<https://vocaroo.com/>), die Julia und ihre Freundin sich zusenden

Topic task – Writing a scholarship essay

Step 2 Get a grasp of your topic

Digitale Durchführungsoption: Brainstorming

Die Lernenden verwenden ein **Brainstorming** tool (z.B. <https://conceptboard.com/de/>), um Ideen zu sammeln. Anschließend können die Ideen übersichtlich geordnet und strukturiert werden.

Step 5 Conclude your essay

Erweiterungsaufgabe: Peer feedback

Die Lernenden posten ihre Ideen oder ihren späteren Entwurf auf einer digitalen Pinnwand (z. B. **TaskCards**), sodass Mitschülerinnen und Mitschüler Kommentare oder Ideen darunter ergänzen können.